



## VECHTA

## Öffnungszeiten

Wochenmarkt: 7 bis 12 Uhr.  
Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 16 Uhr.  
Universität Vechta: 8.30 bis 20 Uhr.  
Artothek: 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 16 Uhr.  
Kreishaus: 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 16 Uhr.  
Touristinformation Nordkreis Vechta: 9 bis 16 Uhr.  
Museum Zeughaus: 14 bis 18 Uhr.  
Stadtverwaltungsstelle: 14.30 bis 16 Uhr.  
Heimatbibliothek Vechta: 15 bis 18 Uhr.  
Heimatbibliothek für das Oldenburger Münsterland: 15 bis 18 Uhr.  
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen: 16 bis 18 Uhr.  
OMA-Café: 17 bis 19.30 Uhr.  
Jugendcafé - Offener Treff im Haus der Jugend: 17 bis 21 Uhr.

## Posaunenchor

Die Probe des Posaunenchores findet heute von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus statt.

## Kinderchor Gruppe I

Heute ab 16.30 Uhr findet die Probe Kinderchor Gruppe I (Kinder im Alter von circa fünf bis sieben Jahren) im Gemeindehaus statt.

## Kinderchor Gruppen II und III

Heute ab 17.15 Uhr findet die Probe Kinderchor Gruppe II (Kinder im Alter von circa sieben bis 13 Jahren) und Chorgruppe III (Jugendliche ab circa 14 Jahren) im Gemeindehaus statt.

# Gelebte Nachbarschaft als Modellprojekt

Rund um den Lattweg organisieren vier so genannte Lotsen eine Nachbarschaftsbörse und gemeinsame Aktivitäten

Anfang 2018 ist die Initiative der selbstgestALTER gestartet. Entstanden ist eine Gemeinschaft die Verstärkung sucht.

VON CHRISTOPH HEINZEL

**Vechta.** Wolfgang Bilzer, Gertrud Korf, Monika Kühling und Ludger Nieswitz wohnen alle rund um den Lattweg – ihrem Quartier. Seit Anfang dieses Jahres fungieren die Vier als so genannte Lotsen. Sie sind dafür zuständig, Angebot und Nachfrage über die Nachbarschaftsbörse zusammenzuführen. Das bedeutet, dass sich die Anwohner der Gegend mit ihren großen oder kleinen Sorgen an die Lotsen wenden konnten. Diese ehrenamtlichen Ansprechpartner vermitteln engagierte Nachbarn an die Hilfesuchenden. Ein Beispiel: Jemand sucht einen Vorleser, dann schauen sie in ihrer Helferdatenbank und führen anschließend beide Parteien zusammen. 60 Dienstleistungen finden sich in der Datenbank. „Die Hilfsbereitschaft war und ist sehr hoch“, meint Lotse Ludger Nieswitz. Er trifft sich mit den drei Anderen einmal im Monat. Dann überlegen sie auch wie sie an ihre Mitmenschen der Generation 65plus herankommen. Eine Idee war die seit Anfang August laufende Senioren-Bocciarunde. Jeden Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr kommen auf dem Gelände des Vechtaer Tennisvereins über 20 Inter-



**Bocce spielen als Netzwerktreffen** (von links): Wolfgang Bilzer (Lotse), Gertud Korf (Lotsin), Erna Lamprecht (engagierte Nachbarin), Monika Kühling (Lotsin) und Ludger Nieswitz (Lotse). Die Bocciarunde soll zum Selbstläufer werden. Foto: Heinzl

sierte zusammen und spielen Bocce. Derzeit überlegen sie, wie die Winterpause am Besten überbrückt werden kann. Sie wollen wahrscheinlich kegeln gehen. Ziel ist es, dass Gemeinschaftsgefühl aufrecht zu erhalten. Sie verstehen das regelmäßige Treffen nämlich als Kommunikations- und Netzwerkmöglichkeit. „Wir wollen langfristig dazu kommen, dass sich die Leute selbst organisieren und verabreden“, sagt Wolfgang Bil-

zer. Erna Lamprecht freut sich immer auf die Bocciarunde und hat sich in die Helferliste eintragen lassen. Sie sagt: „Ich bin ganz froh mal herauszukommen.“ Inzwischen denken die Lotsen bereits über eine zweite Bahn nach, da die 16-Meter-Bahn am Dornbusch für den bestehenden Ansturm oft zu klein ist.

Initiiert wurden „Lotsen im Quartier“ von den selbstgestALTERn. Diese sind eine Einrichtung der Sozialstation Nordkreis

Vechta. Das Team aus Gerontologen nimmt in Zusammenarbeit mit der Stadt Vechta seit 2015 die Bedürfnisse der älteren Bürger in den Blick. Gefördert wird das gesamte Projekt durch das Programm „Wohnen und Pflege im Alter“ des Landes Niedersachsen. „Es ist ein Modellprojekt, das prinzipiell auf die einzelnen Nachbarschaften im Vechtaer Stadtgebiet übertragbar ist“, sagt Sarah Bramlage von selbstgestALTER. Die vier Lot-

sen sind froh über das Projekt und planen über ihre WhatsApp-Gruppe schon das nächste Projekt. Ein Nachbarschaftsfest, um noch mehr Menschen zusammenzubringen. Es gehe schließlich um Gemeinschaft und gegenseitige Hilfestellung. Früher war das normal. „Heute gibt es durchaus Entfremdung und gerade Alleinstehende ziehen sich zurück“, sagt Bilzer. Dagegen helfe das Miteinander, etwa über die Nachbarschaftsbörse.

## Arbeit ohne Rückenscherzen

Wirbelsäulenspezialist Deininger spricht im GAV

**Vechta** (cf). „Rücken und Gelenksgesundheit am modernen Arbeitsplatz und darüber hinaus“. Über dieses Thema spricht Professor Dr. Martin Deininger, Facharzt für Neurochirurgie und Wirbelsäulenspezialist an der Paracelsus-Klinik in Osnabrück, laut Mitteilung am Montag (29. Oktober) im Gymnasium Antonianum Vechta (GAV). Der öffentliche Vortragsabend in der GAV-Aula beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Bedeutung von Rücken,

Gelenken, Bändern und Muskeln werden praktisch erklärt. Thematisiert werden typische Beschwerden, die jeden treffen können – ihre Entstehung, Bedeutung und Behandlung. Was hat der Arbeitsplatz für eine Bedeutung bei der Beschwerdeentstehung und was kann ich tun, um Beschwerden zu vermeiden? Darüber hinaus erhalten die Zuhörer Informationen mitgeteilt zu praktischen Übungen sowie Erläuterungen zum gesund bleiben – und werden.

## „Junges Theater“ zeigt Andersens „Schneekönigin“

**Vechta** (cf). Zu einer Aufführung des Stückes „Die Schneekönigin“ nach dem Kunstmärchen von Hans Christian Andersen lädt die Arbeitsgemeinschaft „Junges Theater“ am Gymnasium Unserer Lieben Frau (ULF) laut einer Mitteilung Eltern, Schülerinnen und Freunde des ULF für Sonntag (28. Oktober) ein. „Vorhang auf!“ heißt es um 16 Uhr im Saal der Liebfrauenschule. Der Eintritt beträgt zwei Euro. Schülerinnen bezahlen einen Euro.



Neueröffnung – Ellers fährt weiter.

# ALLES NEU, ALLES SCHICK. ENDLICH FERTIG!

**28.10.2018**  
**10:00 – 18:00 UHR**

Nach großem Umbau freuen wir uns, Ihnen den neuen Ellers 2.0 in Vechta zu präsentieren. Werkstatt, Verkauf und Ausstellung – alles auf Richtung Zukunft eingestellt. Erleben Sie unser neues Autohaus aus erster Nähe.

Vechta // Münsterstraße 66 // [www.ellers.de](http://www.ellers.de)

**ellers**



ELMENDORFF BURG

BEEF CHIEF BURGER

WEYMANN WIR BACKEN ES!



## Averbeck berät im Seniorenbüro der Stadt

Das Team vom Seniorenbüro, (von links) Norbert Krümpelbeck, Marianne Rehling, Liesel Greve, Günther Gelhaus, Norbert Specht und Anni Nieberding, wird laut Mitteilung durch Marianne Averbeck

(fünfte von links) verstärkt. Bis Ende 2017 arbeitete sie im Sekretariat des Faches Politikwissenschaft der Universität Vechta. Inzwischen ist sie im Ruhestand. „Nur zu Hause durch Marianne Averbeck

lig. Ich wollte etwas tun und mich engagieren.“, sagt Averbeck. Bekannte und Mitstreiter im Seniorenbüro hätten sie eingeladen mitzumachen. Der Einladung sei sie einfach gefolgt. Foto: Bindernagel